

Förderkreis Ostfriedhof e.V.
Wilmersdorfer Straße 53
52068 Aachen



Förderkreis Ostfriedhof e.V., Wilmersdorfer Str. 53, 52068 Aachen

«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Strasse»
«Plz» «Ort»

16. Rundbrief Juli 2009

**Liebe Mitglieder,
Liebe Interessenten für den Erhalt
des Aachener Ostfriedhofes,
Sehr geehrte Damen und Herren,**

Fast ein langes Dreiviertel Jahr ist seit dem Erscheinen des letzten Rundbriefs ins Land gegangen. Deshalb finden Sie hier auch die fortlaufende Nummerierung angegeben. Offiziell besteht der Förderkreis Ostfriedhof e.V. nun schon 5 Jahre. Erste Ideen für seine Gründung sind mit dem 200jährigen Bestehens des Friedhofs am Adalbertsteinweg ausgesprochen worden. Damals gab es, unter großer Teilnahme weiter Kreise der Bevölkerung eine Ausstellung in den Räumen der Hauptschule Aretzstraße. Seither sind viele der inzwischen in Vergessenheit geratenen Grabstätten instand gesetzt worden. Allen, die dabei geholfen haben, sei hier dank gesagt. Viele haben praktisch, ideell und finanziell dazu beigetragen.



Bericht zur Mitgliederversammlung 2009

Mit dem Versand der Weihnachtsgrüße haben sie die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung bekommen.

Dieses mal hatte sich der Vorstand etwas Besonderes aus Anlass des 5 jährigen Bestehens einfallen lassen. Auch wenn nicht ganz auf die Regularien verzichtet werden konnte, so sollte alles einen familiäreren und gemütlicheren Rahmen bekommen. So wurde also Geburtstag gefeiert, wie es sich gehört mit Kaffee und Kuchen.



Erst wenige Wochen vorher war das alte Büro der Friedhofsverwaltung geräumt und seine Wände frisch angestrichen worden. Mit ein paar Tischen und Stühlen war im Handumdrehen eine Festtafel aufgebaut worden. Im übertragenen bogen sich die Tischplatten, denn Mitglieder hatten fleißig gebacken. Gut, dass der Andrang groß war und alle ein bisschen enger zusammenrücken mussten. Im Raum war es ein bisschen kalt, weil die Heizung erst mit Verzögerung ansprang.

„Der Ostfriedhof im Wandel der Zeiten“

Nachdem der erste „Kuchenhunger“ gestillt war, konnte man gespannt den Ausfahrten von unserem Schriftführer Karl Steenebrügge folgen. Er hat alte Aufnahmen

von Leichenwagen, Aufbahrungen und Beerdigungen vor vielen Jahrzehnten zusammengetragen. Das vielleicht spannendste Foto aus den frühen 1960ern dokumentiert wie sein Interesse für den Ostfriedhof schon in frühen Jugendjahren bei den sonntäglichen Spaziergängen mit seinen Großeltern geweckt worden ist.

Anschließend gab es allerlei Fragen bei einem Quiz zu beantworten. Die Ergebnisse brachten es an den Tag: vieles weiß man, aber anderes ist vollkommen neu. Hier einige Kostproben. Die Antwort steht im nächsten Rundbrief.

1.) Ist der Aachener Ostfriedhof der älteste noch benutzte Friedhof in der Stadt? (bitte ankreuzen)

ja nein

2a.) In welchem Jahr wurde der Ostfriedhof erstmals benutzt?

2b.) Gibt es einen Bezug zu diesem Datum in jüngerer Zeit?

3.) In welchen Jahren wurde der Ostfriedhof erweitert? (bitte ankreuzen)

1803 1841 1850-55 1862 1867 1881
1882 1889 1933 1955

mal

„Sie, liebe Leserin und lieber Leser, sind die Aktionäre unseres Betriebs „Förderkreis Ostfriedhof e.V.“. Es gibt zwar keine pekuniären Ausschüttungen, aber ideell gesehen bringt jede Aktion ein mehr an Wissen.“

Bitte denken Sie daran: Die Rundgänge über den Ostfriedhof sind auch für unsere Mitglieder gedacht. Kommen Sie doch

einfach an einem der nächsten Termine auf dem Ostfriedhof vorbei.

**Termine für die nächsten
Rundgänge**

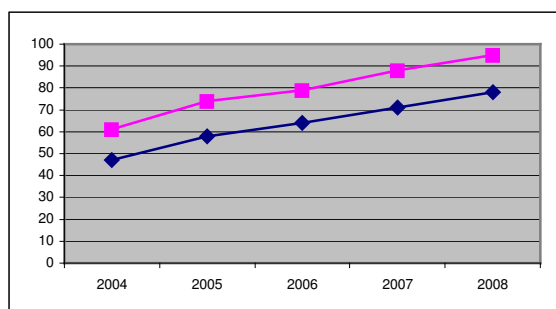
Mittwoch, 19.08., 15.00-17.00 Uhr
Sonntag, 13.09., 10.00-11.30 Uhr
Sonntag, 13.09., 12.00-13.30 Uhr
Mittwoch, 14.10., 15.00-17.00 Uhr
Sonntag, 01.11., 10.00-12.00 Uhr

Wichtige Punkte der Mitgliederversammlung

Das ausführliche Protokoll wird den Mitgliedern gesondert zugeschickt. Hier nur einige der wichtigsten Punkte:

Im abgelaufenen Jahr 2008 fanden 14 Rundgänge zu verschiedenen Themen über den Ostfriedhof statt. Weil diesmal keine Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals durchgeführt werden konnte und das Wetter nicht ganz so erfreulich gewesen ist, wurden nur 241 Teilnehmende (2007 = 906) gezählt. An Spenden konnten 458€ (2007 = 967,90€) auf das Konto für Instandsetzungen eingezahlt werden.

Die Mitgliederentwicklung kann durchaus positiv bezeichnet werden. Ende 2008 gab es 78 Mitgliedschaften, d.h. mit den Familienmitgliedschaften sind das 95 Personen.



Instandsetzung von Grabstätten 2008

Mit großer Zufriedenheit konnte der Vorstand über die jüngst erneuerten und überarbeiteten Grabstätten hinweisen.

- Flur 4 Nr 56 Grabstätte Wiersteiner;
- Flur 7 Nr 58 Kreuzwegstation III (Lanzke)
- Flur 13 Nr 107-110 Grabstätte Monheim
- Flur 14 Nr 17 Grabstätte Casalette
- Flur 15 Nr 192 Grabstätte Ervens
- Flur 18 Nr 18 Grabstätte Maaßen
- Flur 18 Nr 19 Grabstätte Jardon
- Flur 19 Nr 61 Grabstätte Horigard
- Flur 20 Nr 141 Grabstätte van Rey
- Flur 21 Nr 3 Grabstätte Hilden-Zaun
- Flur 28 Nr 58 Grabstätte Nütten
- Flur 37 Nr 164-165 Grabstätte Rick
- Flur 43 Nr 14 Grabstätte Lucius





Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig mit Dank und Anerkennung für die im zurückliegenden Geschäftsjahr geleistete Arbeit entlastet.

Arbeitsgemeinschaft Grabaufnahme

Nach der großzügigen Förderung seitens des Landes Nordrhein-Westfalen konnten erste Maßnahmen zur Erhaltung des Ostfriedhofes umgesetzt werden. Doch war dies nur möglich, nachdem sich zahlreiche Mitglieder an der Erfassung der Grabdenkmäler beteiligt haben.

„Ein besonderes Kapitel traditionellen Totenkults ist der „Leichenschmaus“, eine alte Sitte, die sogar ins älteste Totenbuch des Aachener Doms Eingang gefunden hat, also bis ins 13.-14. Jahrhundert hinein nachweisbar ist. Damals stiftete ein Kanoniker der Kirche den Wein, der zu seinem Begräbnis getrunken werden sollte. Gerade der alkoholische Teil des Leichenmahls erregte jedoch auch zuweilen Ärgernis. (...) In Aachen hatte schon am 5. September 1675 der reichsstädtische Rat geboten, sich des „Wein-, Bier- und Branntweinschenkens“ bei den Begräbnissen seiner Eltern, Kinder, Freunde oder Verwandten gänzlich zu enthalten. Es gab offenbar neben den traurigen auch damals schon die ungebührlich heiteren Begräbnisse.“ (Diesen Monat in Bad Aachen, 10.1978)

Bedauerlicherweise, konnten die dabei erhobenen Daten bisher aus personellen

Gründen nicht in eine Datenbank eingearbeitet werden. Es kann nur mal wieder betont werden, dass geduldige Zeitgenossen für die Dateneingabe gesucht werden. Es wäre schade, wenn es hier nicht weitergehen würde.

Arbeitsgemeinschaft Grabpflege

Jedem, der über den Ostfriedhof geht, fällt auf, dass viele interessante Grabdenkmäler wegen des üppigen Efeubewuchses kaum zu sehen sind.

Bei jedem der Grabpflegetage, die bisher im Vorfeld zum Allerheiligentag durch Mitglieder des Förderkreises durchgeführt wurden, hat sich gezeigt, wie hier mit relativ wenig Aufwand positives erreicht werden kann.

Wolfgang Berg hat nun angeregt, eine Arbeitsgemeinschaft „Grabpflege“ ins Leben zu rufen.

Nachdem die Friedhofsverwaltung die ersten grundsätzlichen Maßnahmen durchgeführt hat, könnten Einzelne alleine oder in einer Gruppe die weitere Betreuung übernehmen. Eventuell könnte dies sogar als längerfristige Pflege-Patenschaft durchgeführt werden.

Vor- und nach der Bearbeitung wird der Förderkreis die Arbeiten dokumentieren. Verschiedentlich haben Aktionen wie diese gezeigt, dass plötzlich auch vernachlässigte Grabstätten in der Nachbarschaft wieder neu bepflanzt werden.

Vielleicht haben Sie Lust und Zeit, noch ein oder zwei Gräber zu pflegen, weil sie sowieso in regelmäßigen Abständen das Grab Ihrer verstorbenen Angehörigen Gießen gehen?

Bitte melden Sie sich bei einem der Vorstandsmitglieder – wir helfen gerne weiter.

Der Vorstand
 Dr. Holger A. Dux
 Wolfgang Berg
 Karl Steenebrügge